

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

3.12.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 3. Dezember 1891.

IV. Quartal. **135.** Abonnements-Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes
Ihrer Königlichen Hoheit der
Großherzogin.

In festlich beleuchtetem Hause:

Die Legende von der heiligen Elisabeth

von Franz Liszt.

Scenisch dargestellt in zwei Theilen und sieben Bildern.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Elisabeth, als Kind	Paula Schwarz.
Ludwig, als Kind	Gustav Gartner.
Elisabeth	Fräulein Mailhac.
Landgraf Ludwig	Herr Cords.
Landgraf Hermann	Herr B. Beyer.
Landgräfin Sofie	Fräulein Friedlein.
Ein ungarischer Magnat	Herr Blank.
Der Seneschall	Herr Nebe.
Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen	Herr Heller.

I. Theil:

1. Bild: Ankunft der Elisabeth auf Wartburg.
2. Bild: Das Rosenwunder.
3. Bild: Die Kreuzritter.
4. Bild: Die Kreuzritter auf dem Marsche.

II. Theil:

5. Bild: Vertreibung Elisabeth's von der Wartburg.
6. Bild: Elisabeth's Tod.
7. Bild: Kaiser Friedrich's
Feierliche Bestattung Elisabeth's.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Unpäßlich: Herr Waldeck. Seiner: Frau Neuf.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abth. 6 Mk. — II. " 5 Mk. —	Balkon-Logen	I. Abth. 5 Mk. — II. " 4 Mk. —	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 Mk. 50 Pf. II. " 2 Mk. —
Fremdenloge II. Rangs	I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. 50 Pf.	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 Pf. II. " 3 Mk. — III. " 4 Mk. —	Balkon-Stehplatz	3 Mk. —
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. 50 Pf.	Sperrsitze	I. " 3 Mk. — II. " 2 Mk. 50 Pf. III. " 2 Mk. 50 Pf.	Parterre-Stehplatz	2 Mk. —
Logen I. Rangs	I. " 5 Mk. — II. " 4 Mk. —	Logen II. Rangs	I. " 3 Mk. — II. " 2 Mk. 50 Pf.	III. Rang Seite	1 Mk. 20 Pf.
				IV. Rang Mitte	— Mk. 80 Pf.
				IV. Rang Seite	— Mk. 60 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. an das Vormerkbureau des Groß Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Samstag, den 5. Dezember, IV. Quartal, 136. Abonnements-Vorstellung.

Zur Erinnerung an Mozarts Todestag (5. Dezember 1791).

Prolog von Michael Bernays. Requiem von Mozart.